

3K-MS Reparaturmörtel bis - 25 °C

# PCI Repafast® APS 40

für Verkehrsflächen und Industrieböden

# PCI®

Für Bau-Profis



## Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Reparatur von Betonflächen und Zementestrichen.
- Schnellreparaturen von befahrenen Flächen mit hoher mechanischer Belastung.
- Ausbesserungen an Start-/Landebahnen auf Flughäfen.
- Brückenfahrbahn- und Straßenreparaturen.
- Instandsetzungsarbeiten in Kühllhäusern.
- Böden in der Lebensmittelindustrie.
- Bodenreparatur auf Tankstellen.
- Reparatur von Kranbahnen.
- Für Schichtdicken von 8 bis 30 mm.
- Abgestimmte Komponenten B für die verschiedenen Temperaturbereiche:
  - Komp BF für - 25 °C bis 0 °C
  - Komp B für 0 °C bis + 20 °C

## Produkteigenschaften

- 3-komponentig.
- Einfache Verarbeitung.
- Keine Grundierung notwendig.
- Hohe Früh- und Endfestigkeiten.
- Verarbeitbar auch bei extrem niedrigen Temperaturen (bis - 25 °C).
- Hohe Chemikalienbeständigkeit.
- Gute Haftung auf Beton.
- Frost- und frosttausalzbeständig.
- Schlagfest und zähhart.
- Feuchtigkeitsbeständig.
- Abrasionsbeständig.
- Gerucharm.
- Geprüft nach EN 13813 SR-B2,0-ARO,5-IR8
- Geprüfte Unbedenklichkeit für den Einsatz in Lebensmittelbereichen.



Mechanisch belastbare Flächen können ohne Grundierung mit PCI Repafast APS 40 bis - 25 °C instandgesetzt werden.



0767

PCI Augsburg GmbH  
Piccardstraße 11  
D-86159 Augsburg

13

DE0105/02

PCI Repafast APS 40 (DE0105/02)  
EN 13813:2002

Kunstharzestrichmörtel  
EN 13813 SR-B2,0-ARO,5-IR8

Brandverhalten	A2fl-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	ARO,5
Haftzugfestigkeit	B2,0
Schlagfestigkeit	IR8

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Acrylatpolymer		
Komponenten	3-komponentig		
Farbe der Mischung	grau		
Dichte der Mischung	2,3 g/cm <sup>3</sup>		
Lagerfähigkeit, Komponente A + B + C	A 6 Monate, B + C 12 Monate		
Lagerung Komponente A + B + C	trocken bei + 5 °C bis + 25 °C		
Lieferform	25,3-kg-Kombigebinde	Artikelnr	
- Komponente A	2,4 kg Polymer (Kunststoffkanister)	1501/8	
- Komponente B	0,4 kg Aktivator (Kartusche)	1502/5	
- Komponente BF	0,4 kg Aktivator (Kartusche)	1499/8	
- Komponente C	22,5 kg Füllstoff (Sack im Eimer)	1503/2	

### Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	bis - 25 °C		
Verbrauch	ca. 2,3 kg/m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke		
Schichtdicke	8 mm bis 30 mm		
[group_start]			
Einsatzbereich	Komp A + Komp C mit der 3. Komponente		
- BF (fast)	- 25 °C bis 0 °C		
- B (normal)	0 °C bis + 20 °C		
Verarbeitbarkeitsdauer			
- Komponente BF (fast)			
- bei - 20 °C	ca. 15 min		
- bei - 10 °C	ca. 10 min		
- Komponente B (normal)			
- bei + 10 °C	ca. 30 min		
- bei + 20 °C	ca. 20 min		
Aushärtungszeit	4 - 6 Std für den gesamten Temperaturbereich		
klebefreie Oberfläche bei + 20 °C	nach 2 Std (abgesandet) nach 5 Std (ohne Sand)		
bei Bedarf Abstreuerung mit	Quarzsand 0,1 - 0,3 mm oder 0,3 - 0,8 mm im Überschuß		
bei Bedarf Abmischung mit	5 kg Quarzsand DM 1 - 4 mm per 25,3 kg Mischung		
Festigkeitsentwicklung			
	Biegezugfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> )	dynamischer E- Modul (N/mm <sup>2</sup> )
nach 3 Std. bei 23 °C	ca. 17	ca. 35	
nach 1 Tag bei 23 °C	ca. 20	ca. 70	
nach 7 Tagen bei 23 °C	ca. 22	ca. 80	ca. 30.000
nach 7 Tagen bei - 20 °C	ca. 25	ca. 80	ca. 35.000
Schlagfestigkeit nach 1 Tag	ca. 20 Nm		
Verschleißwiderstand (BCA) nach 3 Tagen	ca. 0,2 µm		
Haftzugfestigkeit auf gestrahltem Beton nach 1 Tag	> 3,5 N/mm <sup>2</sup>		
Haftzugfestigkeit auf sandgestrahltem Stahl nach 1 Tag	> 3,5 N/mm <sup>2</sup>		
Rutschhemmung (mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm vollsatt abgestreut)	R12 V6		
Wasserdurchlässigkeit nach DIN 1048	keine Durchdringung		
Cl-Durchdringbarkeit, UNI 7928	keine Durchdringung		

\* Durchhärtezeiten sind bei + 20 °C und 65 % r.F. gemessen. Höhere Temperaturen und/oder höhere r.F. können diese Zeiten verkürzen und umgekehrt. Die vorliegenden technischen Daten sind nach den angegebenen Normen bestimmt. Die physikalischen Eigenschaften können sich unter Baustellenbedingungen verändern.

## Chemikalienbeständigkeit bei 20 °C

Chemikalie	Ergebnis
Salzsäure 10 %ig	++
Schwefelsäure 20 %ig	++
Milchsäure 10 %ig	++
Natronlauge 20%	-
Superbenzin 98 Oktan bleifrei	++
Diesel	++
Kerosin	++
Glykol 50 %ig	++
Glykol 100 %ig	++
Bremsflüssigkeit	++
Motorenöl Turbo 400A 10 W-40	++
Xylol	++

-: nicht beständig, +: 3 Tage beständig  
++: 21 Tage beständig

## Untergrundvorbehandlung

### ■ Untergrund

Der Untergrund muss trocken, rau, sauber und tragfähig sein. Dazu müssen Öl, Fett, lose Teile, alte Anstriche sowie Beschichtungen entfernt werden. Die Haftzugfestigkeit von 1,5 N/mm<sup>2</sup> darf nicht unterschritten werden. Die Reparaturstelle muss rechteckig ausgeschnitten und die Schnittflächen müssen aufgeraut

werden. Junger Beton darf erst in einem Alter von 28 Tagen beschichtet werden.

### ■ Umgebungsbedingungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss zwischen - 25 °C und + 30 °C liegen. Eis und andere festigkeitsvermindernde Substanzen müssen entfernt werden. Die Auswahl der Komponente B ist abhängig von

der Verarbeitungstemperatur.

■ Die Temperatur der Komponenten sollte beim Mischen dem Temperaturbereich am Einbauort angepasst sein und zwischen 5 und 25 °C liegen.

■ **Bei der Verarbeitung unterhalb von - 15 bis - 25 °C ist das Material tags zuvor bei Temperaturen von + 5 °C bis max. - 5 °C vorzulagern.**

## Verarbeitung von PCI Repafast APS 40

### Applikation

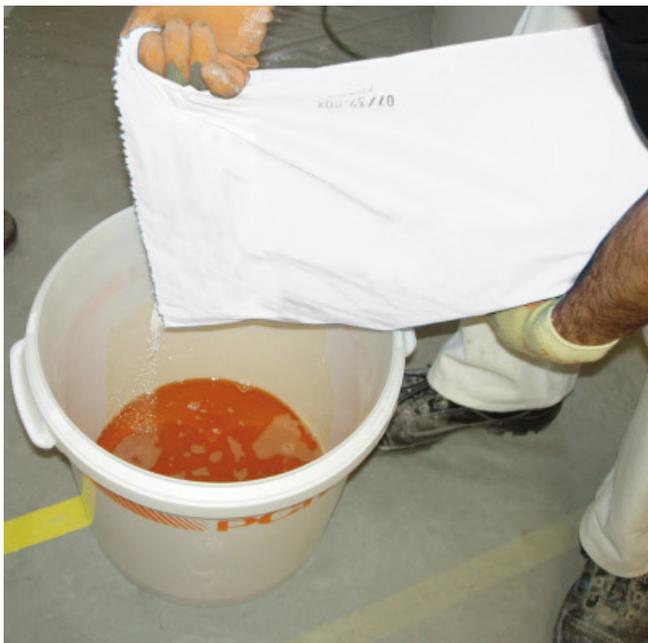
Es ist sicherzustellen, dass genügend Material und Geräte in unmittelbarer Reichweite vorhanden sind.

Nur komplette Einheiten mischen.

PCI Repafast APS 40 wird ohne Grun-

dierung mittels Traufel auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Der frisch eingebrachte Mörtel kann für eine schnellere Klebfreiheit der Oberfläche mit Quarzsand (0,1 - 0,3 mm oder 0,3 - 0,8 mm) im Überschuss abgestreut wer-

den. Wenn bei direkter Sonneneinstrahlung aufgetragen wird, sollte die Oberfläche in einem Arbeitsgang, ohne Unterbrechung fertiggestellt und ein Hineinarbeiten bereits fertiggestellter Oberflächen vermieden werden.



Den Sack von Komponente C aus dem Eimer entnehmen. Den Inhalt von Komponente A in den Eimer gießen und die Komponente C hinzufügen.



Mit einem leistungsfähigem Rührgerät ca. 1 Minute mischen, bis eine homogene, knollenfreie Masse entsteht.



Dann Komponente B zu der Masse geben und nochmals mindestens 2 Minuten mischen.



Gemischtes Material "umtopfen", um Mischfehler in Gebinderandbereichen zu vermeiden. Wenn notwendig nachmischen.

## Reinigung

Noch nicht erhärtetes Material kann mit PCI Univerdünger abgewaschen werden.

Erhärtetes Material kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

## Bitte beachten Sie

- Die Verarbeitungszeit kann durch eine kühle Lagerung der einzelnen Komponenten verlängert werden.
- Die maximale Einbautiefe von 30 mm darf auch bei Abmischung von

PCI Repafast APS 40 mit Quarzsand nicht überschritten werden.

- Für eine höhere Schichtstärke ist ein zweiter Auftrag mit PCI Repafast APS 40 innerhalb von 2 Stunden vorzu-

nehmen.

- Auf verzinktem Blech ist keine Haftung möglich.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

### ■ Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung

#### ■ PCI Repafast APS 40, Komponente A

Enthält Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Schutzhandschuhe und Augen-/ Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### ■ PCI Repafast APS 40, Komponente B

Enthält: Cobaltbis (2-ethylhexanoat)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

#### ■ PCI Repafast APS 40, Komponente BF

Enthält: Cobaltbis(2-

ethylhexanoat) Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt

vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Exposition oder falls betroffen: Giftinformationszentrum/

Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### ■ PCI Repafast APS 40, Komponente C

Enthält: Dibenzoylperoxid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

### PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



**+49 (8 21) 59 01-171**



**www.pci-augsburg.de**

Live-Chat

**Fax:** **Werk Augsburg** +49 (8 21) 59 01-419  
**Werk Hamm** +49 (23 88) 3 49-252  
**Werk Wittenberg** +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### PCI Repafast® APS 40, Ausgabe August 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.